

## **Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 03.02.2017**

1. Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Verwaltungsrats darüber, dass Herr Clemens Reif in der Sitzung des Rundfunkrats vom 17.03.2016 für 7 Jahre als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt wurde. Der Verwaltungsrat gratuliert Herrn Reif zur Wiederwahl.
2. Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund der Novelle des hr-Gesetzes auch eine Anpassung der hr-Satzung erforderlich wird. Ein entsprechender Änderungsentwurf wird durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Vorsitzenden von Rundfunkrat und Verwaltungsrat sowie deren Stellvertreter, dem Intendanten und der Juristischen Direktorin, erarbeitet. Nach entsprechender Beratung wird dem Rundfunkrat die hr-Satzung zur Verabschiedung vorgelegt.
3. Der Intendant berichtet über den Erwerb der Rechte an der 3. Fußballbundesliga der Herren. Das Rechtepakete enthält überdies auch Rechte zur Berichterstattung über die Frauen-Fußballbundesliga sowie Länderspiele der Frauen-Fußballnationalmannschaft. Er erläutert, wie hart der Markt um Sportrechte mittlerweile umkämpft ist, da inzwischen auch große nationale und internationale Konzerne mitbieten, die enorme finanzielle Mittel aufwenden, um Exklusivrechte zu erwerben. Dadurch werden auch die Rechtekosten für die Nach- bzw. Kurzberichterstattung stetig teurer, da die Exklusivrechteinhaber versuchten, sich hierüber zu refinanzieren.
4. Der Intendant berichtet, dass die Geschäftsleitung des hr die Etablierung einer trimedialen Hessen-Unit beschlossen hat, die in der Fernsehdirektion angesiedelt sein wird. Die aktuelle Berichterstattung aus Hessen und für Hessen soll in einer einheitlichen Organisation über alle Ausspielwege hinweg organisiert werden. Mindestens beteiligt werden „Hessenschau“, hessenschau.de, Desk-Information Hörfunk, FS-Info-Nordhessen sowie möglicherweise noch weitere Redaktionen mit Schwerpunkt Hessen-Aktualität. Damit wird die medienübergreifende Zusammenarbeit durch die Bündelung der vorhandenen Kompetenz im wichtigen Bereich der regionalen Berichterstattung gestärkt. Die regionale Kernkompetenz ist das zentrale Kriterium für die Legitimation und den Erfolg des hr in der Zukunft.
5. Der Intendant informiert, dass die Tarifpartner sich auf die Verabschiedung eines crossmedialen Tarifvertrages verständigt haben. Ziel war es, gleiche Arbeit in den verschiedenen Medien auch gleich zu honorieren. Die Verhandlungen hierüber sind sehr konstruktiv verlaufen. Der Tarifvertrag soll am 01. April 2017 in Kraft treten.

6. Der Vorsitzende berichtet über die Inhalte eines Workshops von Verwaltungsrat und Finanzausschuss des Rundfunkrats, in dem man sich intensiv mit dem Thema Altersversorgung befasst hat.

7. Der Verwaltungsrat beschließt die Freigabe von Mitteln auf Basis ausführlicher Beschlussvorlagen, u.a. zur Verlängerung des Vertrages mit dem Chefdirigenten der hr-Bigband.

8. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Informationsvorlagen u.a. über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jungen Angebotes funk. Da der SWR die Federführung für dieses Angebot inne hat, werden die Jahresrechnung und der Programmbericht den Gremien des SWR zur Prüfung vorgelegt.